

Jahresabschluss
per
31. Dezember 2007

der

Cembra Beteiligungs GmbH
Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Bilanz zum 31. Dezember 2007**Aktiva**

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
A. Anlagevermögen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.454.446.782,78	0
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen		
Sonstige Forderungen	150.001.750,00	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	333.193,45	421
	<u>150.334.943,45</u>	<u>421</u>
	<u>1.604.781.726,23</u>	<u>421</u>

Passiva

A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	35.000,00	35
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	1.454.446.781,78	0
III. Bilanzgewinn	288.608,97	379
davon Gewinnvortrag: EUR 242.000,00; Vorjahr: TEUR 384		
	<u>1.454.770.390,75</u>	<u>414</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.200,00	2
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	3
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	150.007.135,48	2
	<u>150.007.135,48</u>	<u>5</u>
	<u>1.604.781.726,23</u>	<u>421</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	2007	2006
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Übrige	-17.442,44	-5
2. Zinserträge	66.982,52	8
davon aus verbundenen Unternehmen:		
EUR 66.982,52; Vorjahr: TEUR 8		
3. <i>Zwischensumme aus Z 1 und 2 =</i>		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.540,08	3
4. Steuern vom Einkommen	-2.931,11	-8
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46.608,97	-5
6. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	242.000,00	384
7. Bilanzgewinn	288.608,97	379

ANHANG

für das zum 31. Dezember 2007

endende Geschäftsjahr

der

Cembra Beteiligungs GmbH

Am Stadtpark 9, 1030 Wien

A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der **Grundsatz der Vollständigkeit** eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der **Grundsatz der Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die **Finanzanlagen** (Anteile an verbundenen Unternehmen) werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert und die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen und Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert angesetzt wird.

Rückstellungen

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung und der Zusammensetzung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Anlage I (ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB) sowie die Anlage II zum Anhang (Darstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2007 gemäß § 238 (2) UGB).

Umlaufvermögen

Die **sonstigen Forderungen** in Höhe von EUR 150.001.750,00 (Vorjahr: TEUR 0) betreffen im Wesentlichen mit EUR 150.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) Forderungen gegenüber der European Bank for Reconstruction and Development (EBRD), London, und der International Finance Corporation (IFC), Washington. Diese Forderungen wurden von der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien (verbundenes Unternehmen), angekauft. Die sonstigen Forderungen haben zum 31. Dezember 2007 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** in Höhe von EUR 333.193,45 (Vorjahr: TEUR 421) bestehen im Wesentlichen mit EUR 333.104,80 (Vorjahr: TEUR 421) bei der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien, einem verbundenen Unternehmen. Zum 31. Dezember 2007 und 2006 beträgt die Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Passiva

Eigenkapital

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 35.000,00 (Vorjahr: TEUR 35) und ist zur Gänze bar eingezahlt.

Die **Kapitalrücklagen** in Höhe von EUR 1.454.446.781,78 (Vorjahr: TEUR 0) sind zur Gänze den nicht gebundenen Kapitalrücklagen zuzurechnen und resultieren aus indirekten Gesellschafterzuschüssen bzw. Sacheinlagen.

Der **Bilanzgewinn** zum 31. Dezember 2007 leitet sich von dem in der Vorjahresbilanz ausgewiesenen Bilanzgewinn wie folgt ab:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2006	EUR	378.832,52
Ausschüttung 2006	EUR	<u>-136.832,52</u>
Gewinnvortrag	EUR	242.000,00
Jahresüberschuss 2007	EUR	<u>46.608,97</u>
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007	EUR	<u>288.608,97</u>

Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 4.200,00 (Vorjahr: TEUR 2) betreffen im Geschäftsjahr zur Gänze Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 150.007.135,48 (Vorjahr: TEUR 2) betreffen zum Stichtag mit EUR 150.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) sonstige Verbindlichkeiten und mit EUR 7.135,48 (Vorjahr: TEUR 2) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen zur Gänze gegenüber der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien, aus dem Ankauf von Forderungen. Die Restlaufzeit beträgt zum 31. Dezember 2007 und 2006 bis zu einem Jahr.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen übrigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von EUR 17.442,44 (Vorjahr: TEUR 5) betreffen im Wesentlichen mit EUR 13.239,20 (Vorjahr: TEUR 3) Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen und mit EUR 2.160,00 (Vorjahr: TEUR 2) Buchführungs- und Bilanzierungsaufwendungen.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2007 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich wurde mittels Steuerumlagenverträgen geregelt.

D. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2007 keine eigenen Mitarbeiter.

Organe

Die **Geschäftsführung** setzte sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt zusammen:

Mag. Michael Jüly-Tschusch (bis 01.07.2007)

Mag. Petra Turner (bis 01.07.2007)

Patrick Butler, MA (ab 02.07.2007)

Dr. Walter Rothensteiner (ab 02.07.2007)

Dr. Karl Sevelda (ab 02.07.2007)

Dr. Herbert Stepic (ab 02.07.2007)

Mag. Manfred Url (ab 02.07.2007)

Zum Stichtag waren folgende **Prokuristen** bestellt:

Dr. Friedrich Sommer (ab 02.07.2007)

Mag. Christian Teufl (ab 02.07.2007)

Gehälter, Vorschüsse und Kredite an bzw Haftungen von Mitgliedern der Geschäftsführung wurden nicht gewährt bzw übernommen.

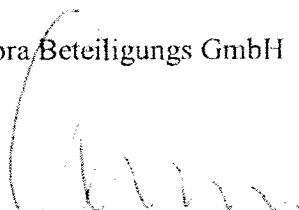
Die Gesellschaft steht mit der Raiffeisen-Landesbanken-Holding GmbH, Wien (oberstes Mutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem **Konzernverhältnis** und gehört deren **Vollkonsolidierungskreis** an. Weiters wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien (als Unternehmen, das für den kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss erstellt), einbezogen. Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Gesellschaft in Wien hinterlegt.

Wien, 4. Februar 2008

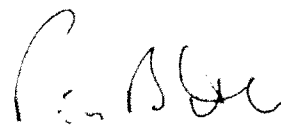
Cembra Beteiligungs GmbH



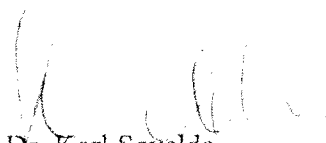
Dr. Walter Rothensteiner



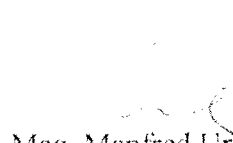
Dr. Herbert Stepic



Patrick Butler, MA



Dr. Karl Sevelda



Mag. Manfred Url

ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB

Werte in EUR	Anschaffungs- kosten per 1.1.2007	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- kosten per 31.12.2007	Abschreibung kumuliert	Buchwert 31.12.2007	Buchwert 31.12.2006	Abschreibungen 2007
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.454.446.782,78	0,00	1.454.446.782,78	0,00	1.454.446.782,78	0,00	0,00

Darstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2007 gemäß § 238 (2) UGB

	Beteiligung	Anteil am Kapital	Eigenkapital ¹ gesamt	Jahresergebnis ¹
	TEUR	%	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen Raiffeisen International Bank-Holding AG, Wien	323.144	68,50	2.270.155	643.911

¹ Die Werte des angeführten Eigenkapitals unter Berücksichtigung von geplanten Ausschüttungen und des Jahresergebnisses wurden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 entnommen.

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

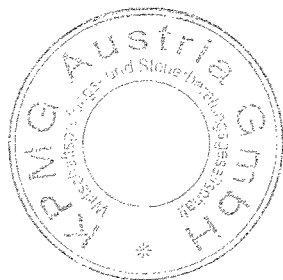
**Cembra Beteiligungs GmbH,
Wien,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2007** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommen die Bestimmungen analog zu Pflichtprüfungen (§ 275 UGB) zur Anwendung.

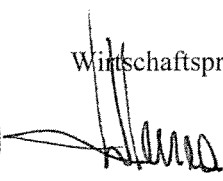
Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

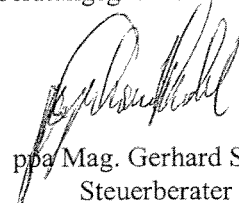
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 4. Februar 2008



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer


ppa Mag. Gerhard Strobl
Steuerberater

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.